

Beispiel - Rotviehprojekt

Infos zur Aktion:

- s. Datei „Eckdaten Rotvieh“
- Beginn des vom LBV getragenen Projektes in Tännenberg: 1999
- 3 Herden (jeweils Nebenerwerbs-Landwirte), zwei Herden werden von einem Rotviehbesitzer, der gleichzeitig Metzger ist, in Form von Fleisch- und Wurstwaren (Bio-zertifiziert) direkt vermarktet. Ein Landwirt verkauft 5kg-Mischpakete.
- Da der Schutz der Biodiversität auf den Weiden im Vordergrund steht, gibt es Auflagen bezüglich der Anzahl an Tieren/ha und der Haltebedingungen. Die Weideflächen werden extensiv genutzt und sind entweder mit kleinen Laubgehölzen und Hecken durchsetzt oder weisen Feuchtbereiche auf. Randlich stehende Obstbäume runden die Weidekomplexe ab.
- Rotes Höhenvieh wurde im Juli 2015 als 55. Passagier in der "Slow Food Arche des Geschmacks" aufgenommen.
- Auf dem „Tännesberger Regionalmarkt“ gibt es neben dem Angebot an Rotvieh-Wurstwaren („Ochsenwürstl“, „Zoiglbeißer“, „Beefy“) traditionell auch Rotviehbraten und -burger zum Verkosten.

Info zum Thema:

- Flyer „Tännesberger Biodiversitätsprodukte“
- Homepage der Gesellschaft zur Erhaltung alter Haustierrassen (GEH): www.g-e-h.de
- Homepage des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern e.V.
<https://www.lbv.de/naturschutz/massnahmen/lebensraeume-schuetzen/rothvieprojekt/>